

**Grubenunterbau:**

Das Grubensystem besteht aus einem vollflächigen, 2 lagigen Sandwich-Schaumaufbau mit einer Gesamthöhe von 80 cm.

Die untere Schicht misst 60 Zentimeter und besteht aus mehreren quaderförmigen Basis-Matten, die einzeln in Hüllen eingepackt und miteinander verbunden sind. Diese Mattenhüllen haben seitlich und oben ein luft-durchlässiges PVC-Material, sodass eine schnelle Luftzirkulation ermöglicht wird. Dieses System ermöglicht bei Bedarf den schnellen und kostengünstigen Austausch der stark beanspruchten Stellen.

Die obere Schicht besteht aus einer 20 cm dicken Schaummatte, welche in einer reißfesten Hülle verpackt ist.

Die Hülle besteht auf der Oberseite aus einem elastischen Stoffbezug und unten aus einem luft-durchlässigem PVC-Material, das für eine schnelle Luftzirkulation sorgt.

Die Hülle besteht je nach Grubengröße aus mehreren Teilen und wird mit Klettverbindungen zu einer Einheit verbunden. Zum leichten Auswechseln des Schaumstoffmaterials sind die Einzelhüllen mit Reißverschlüssen versehen. Der Spalt zwischen Grubensystem und Grubenpolster wird durch einen zusätzlichen Planenstoff geschlossen.

Die Verbindung zu den Basis-Matten erfolgt durch Klettverbindungen.

Gesamtbauhöhe: ca. 80 cm bei einer Grubentiefe von 60 cm und Randpolsterung von 20 cm. (Sollte eine bestehende Grube tiefer sein, so kann diese durch eine luftdurchlässige Holzunterkonstruktion oder eine zusätzliche Schaumschicht angepasst werden)

Grubenrandpolster:

Die Randpolsterung überdeckt ca. 40 cm der Innenseite der Grubenwand in einer Stärke von 10 cm inkl. der beiden Gegenbretter. Die restlichen 20 cm dienen als Grubenhinterlüftung.

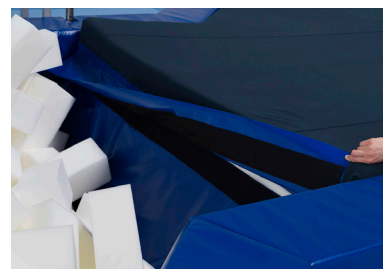
Der angrenzende Hallenboden wird von 20 cm Grubenrand überdeckt.

Gesamthöhe der Randpolsterung: 60 cm

Aufbau der Randpolsterung im Gehbereich in Sandwichbauweise, bestehend aus einer trittfesten, mindestens 20 mm starken Polyetherschicht und einem 18 cm starken PE-Schaum (inkl. Polsterbrett), mit einem Überzug aus reißfestem PVC-Planenstoff.

Die Randpolsterung besteht aus austauschbaren Einzelelementen, die an die Grube angepasst werden. Die Befestigung der Einzelelemente zum Hallenboden und zum Grubenrand erfolgt in verdeckter Ausführung durch die Verschraubung von Holzleisten und einem Flausch-Klett-System. Dadurch kann ein Austausch oder eine Reparatur einfach und punktuell erfolgen. Die einzelnen Elemente haben eine maximale Länge von 200 cm.

Mit einer Verbindunglasche an dem Bezug der geschlossenen Grube wird diese mit dem Grubenrand verbunden.



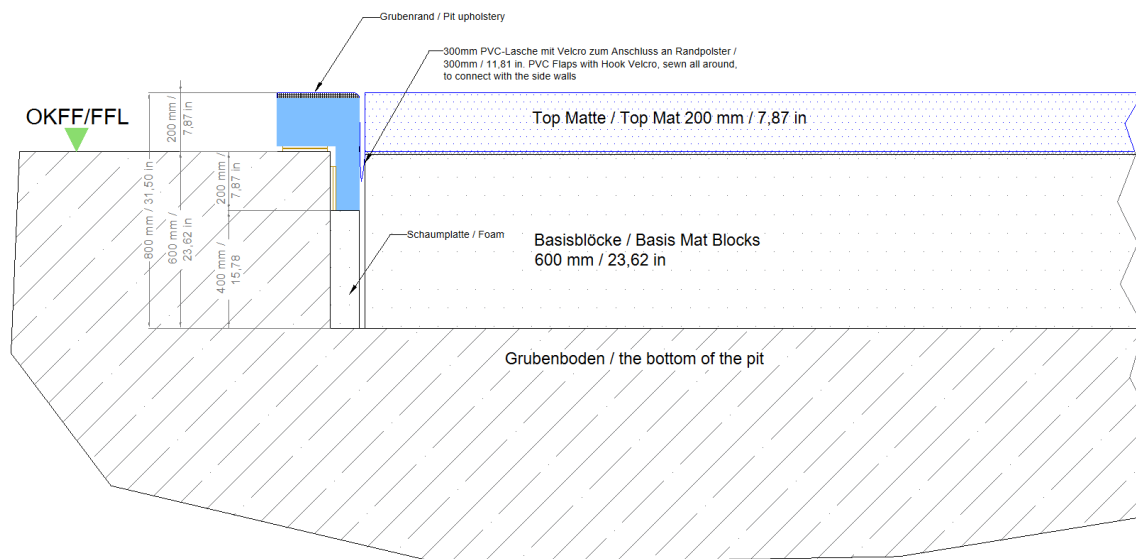
Grubenrandpolsterung

ÜBERSICHT

Grubentiefe	-60 cm ab OKFF; -80 cm ab Oberkante Grubenrandpolsterung
Grubenaufbau	60 cm Basis-Schaummatte / 20 cm Abdeckmatte

07/2024

GRUBENQUERSCHNITT





WICHTIGER HINWEIS ZUR BENUTZUNG VON SPIETH GRUBENSYSTEMEN:

Um bei der Benutzung von Grubensysteme das Verletzungsrisiko zu minimieren und den sicheren Betrieb des Grubensystems zu gewährleisten, müssen folgende Anweisungen allzeit streng beachtet werden:

- Die Benutzung der Grubensysteme ist grundsätzlich auf eigene Gefahr. Der Hersteller haftet nicht bei Unfällen oder Trainingsverletzungen der Übenden.
- Die Benutzung der Grubensysteme nur unter Aufsicht einer Trainerin /eines Trainers oder einer ausgebildeten und qualifizierten Person erfolgen.
- Die Grubensysteme sind nicht für die Benutzung mit (Turn-)Schuhen geeignet.
- SPIETH empfiehlt keine Veränderungen an den Grubensystemen vorzunehmen. Sollten diese trotzdem verändert werden, lehnt SPIETH jegliche Verantwortung in Schadensfällen ab. Dadurch tritt automatisch auch die Produkthaftung außer Kraft.
- Bei der Platzierung der Geräte an der Grube sind Sicherheitsabstände zu beachten. Diese werden von SPIETH je nach Art und Nutzung der Grube vorgegeben. Das gleichzeitige Benutzen von zwei gegenüberliegenden Turngeräten an der Grube muss unbedingt vermieden werden. Es resultiert eine erhöhte Verletzungsgefahr!
- Ungeübte sollten zunächst einfache Fallübungen machen, um sich mit der Wirkung der Grubensysteme vertraut zu machen. Landungen sollten mit den Beinen voraus oder auf dem Rücken erfolgen. Landungen mit dem Kopf voraus sollten unbedingt vermieden werden! Grubensysteme können das Verletzungsrisiko minimieren, aber nicht ausschließen!
- Vertikale Landungen in die Gruben, mit Füßen oder Kopf voraus, sind nicht empfohlen. Landungen sollten in Bauch-, Rücken- oder Seitenlage erfolgen. Werden Landungen mit den Füßen voraus durchgeführt, sollten zusätzliche Matten für den Landebereich genutzt werden.
- Die Grubenrandpolsterung dient nicht als Griff zur Unterstützung beim Verlassen der Grube.
- Aus hygienischen und sicherheitstechnischen Gründen empfehlen wir die Schnitzelfüllungen mindestens 2 x jährlich komplett auszuräumen, um die Grube bis zum Trennnetz vom Schaumabrieb zu reinigen (mit einem handelsüblichen Staubsauger möglich), und um den Schaumunterbau, das Trennnetz sowie die Randpolsterungen auf Beschädigungen zu überprüfen. Für Turnzentren mit einer hohen Frequentierung (täglich mind. 4-5 Trainingsstunden) empfehlen wir, die Zeitintervalle für die Reinigung und Überprüfung zu verkürzen (z.B. pro Quartal).
- Durch die ständige Belastung bei Landungen, oder durch die Auflage von zusätzlichen Landematten im Grubenbereich, wird die Schaumfüllung komprimiert und die Dämpfung bei Landungen minimiert. Es ist daher ganz besonders darauf zu achten, dass in diesen Schwerepunktbereichen die Schnitzelfüllung regelmäßig aufgelockert wird. Dies sollte je nach Belastung und Frequentierung der Grube mehrfach täglich erfolgen. Dabei ist zu beachten, dass die Grubenfüllung bis ca. 5 cm über Grubenrand gefüllt ist.
- Nach Benutzung der Grube empfiehlt die Firma SPIETH jegliche Matten, die innerhalb der Grube genutzt werden, entfernt werden.
- Vor der Benutzung der offenen Grube ist diese auf ihre vollständige Funktionalität, Füllung der Grube und mögliche Hindernisse, die sich eventuell in der Grube befinden, zu überprüfen



Pit Substructure:

The pit system consists of a full-surface, 2-layer sandwich foam structure with a total height of 80 cm.

The bottom layer measures 60 centimetres and consists of several cuboid base mats, which are individually wrapped in covers and connected to each other. These mat covers have an air-permeable PVC material on the sides and top to allow air to circulate quickly. This system makes it possible to replace heavily used areas quickly and cost-effectively if necessary.

The top layer consists of a 20 cm thick foam mat, which is wrapped in a tear-resistant cover.

The cover consists of an elasticated fabric cover on the top and an air-permeable PVC material on the bottom, which ensures rapid air circulation.

Depending on the pit size, the cover consists of several parts and is joined together with Velcro fasteners to form a single unit. The individual covers are fitted with zips for easy replacement of the foam material. The gap between the pit system and the pit padding is closed by an additional tarpaulin fabric.

The connection to the base mats is made using Velcro fasteners.

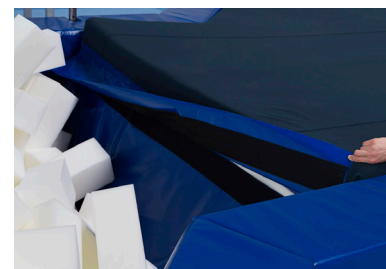
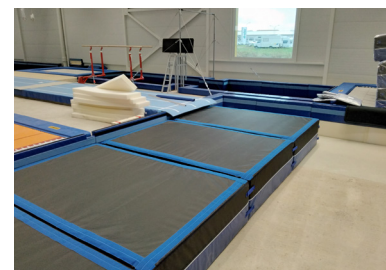
Total construction height: approx. 80 cm with a pit depth of 60 cm and edge padding of 20 cm. (If an existing pit is deeper, it can be adapted with an air-permeable wooden substructure or an additional layer of foam).

Side upholstery:

The side upholstery covers approx. 40 cm of the inside of the pit wall with a thickness of 10 cm including the two counter boards. The adjacent hall floor is covered by 20 cm of pit edge. The total height of the side upholstery is 60 cm.

Construction of the side upholstery in the walking area in sandwich construction, consisting of a tread-resistant, at least 20 mm thick polyether layer and an 18 cm thick PE foam (incl. upholstery board), with a cover made of tear-resistant PVC tarpaulin fabric.

The side upholstery consists of interchangeable individual elements that are adapted to the pit. The individual elements are fastened to the hall floor and pit edge in a concealed manner by screwing wooden strips and a Velcro system. This means that replacement or repair can be carried out easily and selectively. The individual elements have a maximum length of 200 cm.

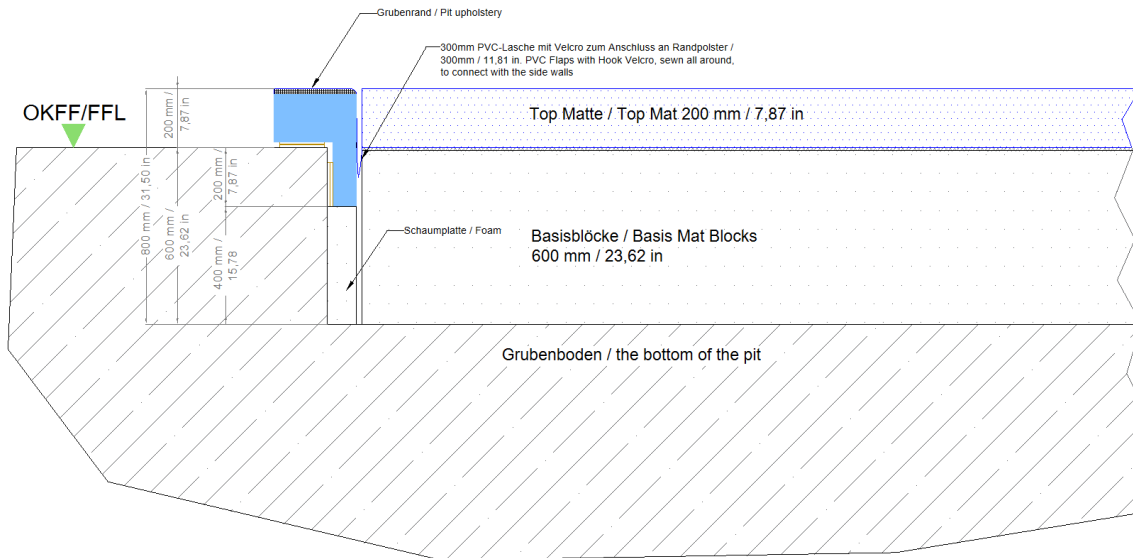


Side upholstery

OVERVIEW

Pit depth	-60 cm from OKFF; -80 cm from top edge of the side upholstery
Structure	60 cm foam base / 20 cm foam piece-inlay

CROSS SECTION: CLOSED PIT 80 CM





IMPORTANT NOTES FOR THE USE OF SPIETH PIT SYSTEMS:

To minimize the risk of injuries and to guarantee the safe use of the pit system, following instructions need to be followed at any time.

- The use of the pit system in general is on own risk.
The manufacturer is not liable in case of accidents or training injuries
- In general, the use of the pit system should be supervised by a coach or an educated and qualified person.
- Before every use, the complete functionality, the inlay of the pit and possible obstacles, which might be in the pit, need to be checked.
- The pit system is not made for the use with (training-) shoes or shoes in general.
- If apparatuses are placed next to the pit, safety distances need to be followed. These distances are stated by SPIETH and differ depending on the pit product and the way of use.
- The use of two apparatuses at the direct opposite side of the pit at the same side must be avoided. This implicates a high risk of injuries.
- Untrained people should start with simple falling exercises to get used to the effect of a pit. Landings should be made with the feet first or with the back. Landings with the head first should be avoided! Pits can minimize the risk of injuries but they cannot avoid it!
- Regular landing and the use of landing mats in the pit compress the foam piece-inlay and that leads to a reduction of absorption during landings.
- It is therefore particularly important to soften up the intensively used zones of the pit regularly. Depending on the intensity and frequency of the use, this should happen multiple times a day.
- Due to hygienic and safety circumstances, we suggest removing the total foam piece-inlay twice a year, to clean the pit from abrasion of the foam pieces and to check if the sub construction and the side upholstery is damaged. This can be done by a common vacuum cleaner.
- For training centers with high intense training (4-5 hours daily) we suggest reducing the time between the cleaning and the damage check. (for example every quarter)
- The height of the foam piece-inlay for SPIETH open pit systems should be 110 cm steadily, measured from the upper edge of the side upholstery. (We expect a foam sub construction of 40 cm and an overall pit height of 145 cm).
If it's clear, that the inlay is below the upper edge of the side upholstery, the pit has to be softened immediately.
Is the inlay still below the necessary level, the pit needs to be closed due to safety reasons and should be refilled with foam pieces immediately!
(We suggest using the original SPIETH foam piece-inlay for the refill, to achieve the same tensile strength and due to the different sizes of the foam pieces.
- SPIETH suggests not to change anything at our pit systems. If changes will be made, we reject every responsibility in case of damages and harms. Also the product guarantee will be inoperative in that case automatically.